

suissimage

Stiftung Kulturfonds
Fondation culturelle
Fondazione culturale
Fundaziun culturala

Neuengasse 23
Postfach
CH-3001 Bern
T +41 31 313 36 30
kuko@suissimage.ch
www.suissimage.ch

CHE-101.949.640

Jahresbericht 2022

Stiftung Kulturfonds Suissimage

Stiftungsrat

Im Jahr 2022 setzte sich der Stiftungsrat des Kulturfonds Suissimage – auch Kulturkommission genannt – aus den folgenden Personen zusammen:

Anne Delseth, Programmatorin, Paris
Kaspar Kasics, Regisseur und Produzent, Zürich
David Rihs, Produzent, Genf
Carola Stern, Filmverleiherin, Zürich
Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin, Zürich

Im Berichtsjahr hat sich die Kulturkommission zu fünf Stiftungsratssitzungen getroffen, eine davon fand online statt.

Administration der Stiftung

Nach der Pensionierung von Corinne Frei hat Réjane Chassot per 1. Dezember 2022 die Leitung der Stiftung übernommen und Daniela Eichenberger führt die Sekretariatsarbeit des Kulturfonds weiter.

Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2021

Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) hat als Aufsichtsbehörde der Stiftung Kulturfonds Suissimage den Tätigkeitsbericht 2021 samt Jahresrechnung und Bilanz geprüft und mit Schreiben vom 28. Juni 2022 genehmigt.

Steuerlicher Status

Im Jahr 2022 hat die Steuerverwaltung des Kantons Bern die Bedingungen für die Steuerbefreiung der Stiftung überprüft. Durch eine Nomenklaturaktualisierung der Stiftungsstatuten und nach Überprüfung der Stiftungsaktivitäten bestätigte sie, dass die Stiftung aufgrund ihrer gemeinnützigen Ziele weiterhin von der Steuer befreit werden kann.

Schwerpunktprogramm/Automatischer Herstellungsbeitrag

Der Fonds hat im Jahr 2022 insgesamt 51 Gesuche erhalten und 7 Gesuche aus den Vorjahren bearbeitet. 7 Gesuche waren nicht zur Förderung berechtigt und 8 per 31. Dezember noch nicht komplett.

Im Jahr 2022 hat der Kulturfonds folgende 43 Filme unterstützt:

PS Film GmbH: **CLAUDIA ANDUJAR – MISS YANOMAMI** von Heidi Specogna
Dschoint Ventschr: **BREAKING THE WALL – ERICA JONG** von Kaspar Kasics
Dreampixies Sàrl: **DERIB, LA VAL DES RÊVES** von Sébastien Devrient
Elite Filmproduktion: **DIE NACHBARN VON OBEN** von Sabine Boss
Balzli & Fahrer GmbH: **WIR ERBEN** von Simon Baumann
Hugofilm features GmbH: **FEVER DREAM** von Tobias Nölle
Intermezzo Films: **LE FILM DE MON PÈRE** von Jules Guarneri
Close Up Films: **COSMOS** von Germinal Roaux
Vollbild Film GmbH: **AUFBRECHENDES SCHWEIGEN** von Corinne Kuenzli
r-film gmbh: **Z WIE ZSCHOKKE** von Matthias Zschokke
Aya Domenig Filmproduktion: **PRISONERS FO FATE** von Mehdi Sahebi
C-FILMS AG: **DURCHS HÖLLENTOR INS PARADIES** von Peter Reichenbach
Extramilefilms: **BEYOND TRADITION** von Rahel von Gunten und Lea Hagmann
Close Up Films: **LA RONDE DE NUIT** von Michele Penetta

ventura film: **DEER GIRL** von Francesco Jost
Emilia Productions: **NAIMA** von Anna Thommen
Bande à part Films: **RICARDO ET LA PEINTURE** von Barbet Schroeder
Lomotion AG: **ANTIER NOCHE** von Alberto Martín Menacho
maximage GmbH: **BERGFAHRT** von Dominique Margot
Tipi'mages Productions: **RETOUR EN ALEXANDRIE** von Tamer Ruggli
Intermezzo Films: **LA COLLECTION** von Karolina Sinéad Johansson
Amka Films Productions: **RED** von Mara Manzolini, Andrea Pellerani, Elodie Demange
A Film Company: **THIS KIND OF HOPE** von Pawel Siczek
Zürcher Film GmbH: **DER SPATZ AM KAMIN** von Ramon Zürcher
8horses: **ELECTRIC CHILD** von Simon Jaquemet
Dynamic Frame GmbH: **KNOW THE CURRENT** von Max Carlo Kohal
Dschoint Ventschr: **FLÜKIGER UND DIE SUCHE NACH DER WAHRHEIT** von Werner Schweizer
Kosmos Film GmbH: **RÖBI GEHT** von Christian Labhart
Golden Egg Productions: **LAISSEZ-MOI** von Maxime Rappaz
Turnus Film AG: **JAKOBS ROSS** von Katalin Gödrös
Intermezzo Films: **PARTNERS** von Claude Baechtold
JMH & FILO Films: **IMIHIGO** von Shyaka Kagame
Alva Film Production: **BLACKBIRD BLACKBIRD BLACKBERRY** von Elene Naveriani
Spotlight Media Productions: **BON SCHUUR TICINO** von Peter Luisi
Dschoint Ventschr: **LA SCOMPARSA DI BRUNO BREGUET** von Olmo Cerri
Bande à part Films: **LA VOIE ROYALE** von Frédéric Mermoud
Amka Films Productions: **IL CANTO DEL RESPIRO** von Simona Canonica
Intermezzo Films: **FALLEN DARK JUNK PARADISES** von Emmanuelle Antille
Das Kollektiv: **LIFE IS EVERYTHING** von Beatrice Minger und Christoph Schaub
Le Laboratoire Central: **FAR WEST** von Pierre-François Sauter
Peacock Film AG: **CHARLOTTE, EINE VON UNS** von Rolando Colla
Beauvoir sàrl: **LANDSCHAFT UND WAHN** von Nicole Vögele
Filmgerberei GmbH: **IMMORTALS** von Maja Tschumi

Das Total der gewährten automatischen Herstellungsbeiträge belief sich im Berichtsjahr auf **CHF 3'561'785** (inkl. der aus dem Vorjahr versprochenen 20% Beträgen in der Höhe von CHF 616'808). Die im Jahr 2022 ausbezahlten Beträge von **CHF 2'944'977** entsprechen 80% von den 60% der vereinbarten Vergütungen an die Schweizer Urheber_innen, die von den Produktionsfirmen nachweislich an sie überwiesen wurden. Die restlichen 20% konnten, in Anbetracht der gestiegenen Anzahl der unterstützten Projekte, nicht ausbezahlt werden.

Jahr	Projekte	Total Unterstützung CHF	Durchschnitt pro Film CHF
2022	43	2'944'977 (80%)	68'488
2021	40	2'930'439 (100%)	73'261
2020	49	3'371'963 (100%)	68'815
2019	32	2'068'806 (100%)	64'650
2018	42	2'601'530 (100%)	61'941
2017	46	2'606'546 (80%)	56'664
2016	47	2'438'977 (80%)	51'893

Die Förderung pro Film lag zwischen CHF 3'900 und CHF 120'000.

Der Kulturfonds hat 31 Dokumentar- und 12 Spielfilme gefördert.

Von den 43 unterstützten Filmen im Jahr 2022 kommen 25 Projekte aus der Deutschschweiz, 15 aus der Romandie und 3 aus der italienischsprachigen Schweiz. Das Herkunftskriterium ist der Sitz der Produktionsfirma.

28 Filme wurden vom BAK und vom Pacte de l'audiovisuel (SRG SSR) finanziert; 4 Filme wurden vom BAK ohne Gelder der SRG und 11 Filme nur vom Pacte de l'audiovisuel gefördert.

14 der 43 Filme wurden von Frauen realisiert und einer von einem Mann und einer Frau gemeinsam.

Stoffentwicklung Kinderfilme

Im Berichtsjahr sind insgesamt zehn Gesuche eingegangen, welche die Jury an den jeweiligen Sitzungen geprüft und diskutiert hat. Folgende drei Projekte wurden zur Förderung mit einem Gesamtbetrag von **CHF 68'000** ausgewählt:

- **L'HIVER DE LOU** von Sam und Fred Guillaume
- **ROUXELLE** von Isabelle Favez
- **THE ODYSSEA OF SWISS FAMILY ROBINSON** von Denis Rabaglia

Die Autorinnen und Autoren haben die Hälfte der Fördersumme (CHF 34'000) erhalten, die andere Hälfte erhalten sie bei Ablieferung des Treatments oder Drehbuchs, das innerhalb von 9 Monaten fertig gestellt sein sollte. Bei der Entwicklung ist eine Beratung oder Begleitung durch eine/n professionellen Scriptconsultant mit Erfahrung im Bereich Kinderfilm obligatorisch.

Unterstützungen im Rahmen der freien Quote

Der Kulturfonds stellt einen Teil seines Budgets für einzelne filmkulturelle Initiativen und Projekte zur Verfügung, die keinem Förderprogramm zugeordnet werden können, aber einer einmaligen Unterstützung oder einer Anschubfinanzierung bedürfen und im Interesse der gesamten Schweizer Filmbranche liegen.

Im Jahr 2022 hat der Stiftungsrat 12 Gesuche erhalten und die folgenden 6 Projekte unterstützt:

- **Cinésuisse:** Lex Netflix Kampagne
- **La Lanterne Magique:** 30. Jubiläum
- **Base-Court:** Le Court du mois
- **Geneva International Film Festival GIFF:** Conférence GDM (Geneva Digital Market)
- **Filmcommission Switzerland:** Unterstützungsbeitrag zur Lancierung
- **Solothurner Filmtage:** Sektion *Im Atelier*

2022 wurde für diese 6 Projekte eine Unterstützung von **CHF 146'000** ausbezahlt.

Die Kulturstiftung leistet (jährlich) weiterhin Beiträge an:

- den **Fondo FilmPlus della Svizzera italiana** mit einem Jahresbeitrag von CHF 30'000;
- den Verein **De la scène à l'écran** in seiner 4. Saison und für fünf neue Produktionen zur audiovisuellen Umsetzung von Bühnenwerken (CHF 70'000 plus CHF 25 Spesen).

Das Total der Beiträge aus der freien Quote in den Konten 2022 beläuft sich somit auf **CHF 246'025**.

Zugesagte Beiträge aus den Vorjahren

Die im Jahre 2021 zugesagten Beiträge für die **Ticino Film Commission** und die **Impact Days** (Total CHF 30'000) erscheinen ebenfalls in den Konten 2022. Eine erste Zahlung an **filmo** in der Höhe von CHF 30'000 ging an den Film **WARUM SYT DIR SO TRUURIG?** von Mani Matter, die restlichen CHF 90'000 können je nach Digitalisierungsprojekt zwischen 2023 und 2025 gestaffelt erfolgen. Ebenfalls in den Konten erscheint der Beitrag 2022 an das Schweizer Filmerbe-Portal in der Höhe von CHF 25'000.

Teleproduktions-Fonds

Der Kulturfonds Suissimage ist zusammen mit den Kulturfonds von SWISSPERFORM und der SSA Gesellschafterin der Teleproduktions-Fonds GmbH.

In Anbetracht des stark gestiegenen Volumens an unabhängigen TV-Produktionen hat die Kulturkommission beschlossen, ihren Beitrag an den Teleproduktions-Fonds im Berichtsjahr auf **CHF 1'200'000** zu erhöhen. Die effektiven Bedürfnisse werden jedes Jahr neu beurteilt.

Preise

Während des Berichtsjahrs haben Suissimage und SSA zu gleichen Teilen folgende Preise im Gesamtwert von CHF 95'000 (**CHF 47'500** pro Fonds) vergeben:

Solothurner Filmtage

Im Januar 2022 wurde Elie Aufseesser für sein Spielfilmdebüt **PAS DE DEUX** mit dem OPERA PRIMA Preis in der Höhe von CHF 20'000 ausgezeichnet.

Der Suissimage/SSA *Nachwuchspreis Upcoming Talents* für den besten Kurzfilm (CHF 15'000) wurde an **DOOSRA** von Keerthigan Sivakumar verliehen.

Die *Publikumspreise* für die besten Trickfilme (Total CHF 10'000) gingen an:

1. Preis: **BIS ZUM LETZTEN TROPFEN** von Simon Schnellmann (CHF 5'000)
2. Preis: **DANS LA NATURE** von Marcel Barelli (CHF 3'000)
3. Preis: **SAUNA** von Anna Lena Spring und Lara Perren (CHF 2'000).

Die Preise für den Projektentwicklungswettbewerb, welche von der Jury des *Upcoming Lab* in Solothurn bestimmt wurden, gingen an Nora Longatti für **VER-SORGEN** (CHF 5'000) und an Benjamin Goubet für **PROJECT DIVA** (CHF 5'000).

Am Festival **Visions du Réel** in Nyon wurde Jules Guarneri für **LE FILM DE MON PÈRE** mit dem Preis der Jury (CHF 10'000) für den innovativsten Schweizer Film ausgezeichnet.

Am **NIFFF** (Neuchâtel International Fantastic Film Festival) erhielt Avril Lehmann für ihren Film **LES HÉRITIÈRES** den H.R. Giger Preis NARCISSE SSA/Suissimage (CHF 10'000).

Am Internationalen Festival für Animationsfilm **Fantoche** in Baden wurde der Best Swiss Award (CHF 10'000) an Marina Rosset für **LA REINE DES RENARDS** vergeben.

An den **Internationalen Kurzfilmtagen Winterthur** wurde der Preis für den besten Schweizer Kurzfilm (CHF 10'000) an **FLORES DEL OTRO PATIO** von Jorge Cadena verliehen.

COVID-Überbrückungskredite

Per 31.12.2022 haben die Produktionsfirmen sämtliche Darlehen gemäss schriftlicher Vereinbarung vollumfänglich zurückbezahlt. Damit sind die COVID-Überbrückungskredite abgeschlossen.

MOMENTUM

Der MOMENTUM Wettbewerb ist auf grosse Resonanz gestossen. Im Jahr 2021 gingen 12 Anträge ein, im Jahr 2022 waren es 31. Im Berichtsjahr hat die Kulturkommission 7 Projekte mit einem Budget von insgesamt **CHF 2'265'000** unterstützt:

- **RETOUR EN ALEXANDRIE** von Tamer Ruggli, Tipi'images
- **BRUNAUPARK** von Felix Hergert und Dominik Zietlow, Langfilm
- **THEATRE SUR BANC POMME DE P.A.IN** von Lucienne Lanaz, Jura-Films
- **IMMORTALS** von Maja Tschumi, Filmgerberei
- **BECOMING VULNERABLE** von Gregor Brändli, soap factory
- **SALES GOSSES** von Simon David und Svetlana Holzner, Nous Sàrl
- **BON SCHUUR TICINO** von Peter Luisi, Spotlight Media Productions